

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 12/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Dezember 2011

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 12/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Januar 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2011

Merkmal	2011			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Dezember	November	Oktober		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	135 845	130 517	130 683	- 5 174	- 3,7
Frauen.....	62 827	61 842	62 200	- 1 780	- 2,8
Männer.....	73 018	68 675	68 483	- 3 394	- 4,4
15 bis unter 20 Jahre.....	1 281	1 284	1 366	- 202	- 13,6
15 bis unter 25 Jahre.....	11 293	11 094	11 501	- 1 811	- 13,8
55 bis unter 65 Jahre.....	29 153	28 217	27 997	459	1,6
Ausländer.....	4 030	3 990	3 966	44	1,1
Arbeitslose.....	135 845	130 517	130 683	- 5 174	- 3,7
Cottbus.....	32 491	31 322	30 992	- 1 435	- 4,2
Eberswalde.....	21 088	20 425	20 473	1 159	5,8
Frankfurt (Oder).....	24 004	22 790	22 853	- 1 158	- 4,6
Neuruppin.....	29 248	27 967	27 885	- 1 954	- 6,3
Potsdam.....	29 014	28 013	28 480	- 1 786	- 5,8
Arbeitslose Frauen.....	62 827	61 842	62 200	- 1 780	- 2,8
Cottbus.....	15 370	15 180	15 164	- 734	- 4,6
Eberswalde.....	9 868	9 719	9 775	690	7,5
Frankfurt (Oder).....	10 796	10 583	10 705	- 407	- 3,6
Neuruppin.....	13 853	13 572	13 560	- 625	- 4,3
Potsdam.....	12 940	12 788	12 996	- 704	- 5,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,2	9,8	9,8	- 0,3	x
Frauen.....	9,8	9,7	9,7	- 0,3	x
Männer.....	10,4	9,8	9,8	- 0,5	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,0	5,0	5,3	0,6	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,8	8,6	8,9	- 0,6	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,2	12,8	12,7	- 0,8	x
Ausländer.....	19,1	18,9	18,7	1,4	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,3	10,9	10,9	- 0,4	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeits- lose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	32 491	1 169	3,7	– 1 435	– 4,2
Eberswalde.....	21 088	663	3,2	1 159	5,8
Frankfurt (Oder).....	24 004	1 214	5,3	– 1 158	– 4,6
Neuruppin.....	29 248	1 281	4,6	– 1 954	– 6,3
Potsdam.....	29 014	1 001	3,6	– 1 786	– 5,8
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 270	194	3,8	– 47	– 0,9
Cottbus.....	6 468	128	2,0	– 118	– 1,8
Frankfurt (Oder).....	4 313	72	1,7	– 43	– 1,0
Potsdam.....	6 177	138	2,3	– 155	– 2,4
Barnim.....	9 319	278	3,1	115	1,2
Dahme-Spreewald.....	6 138	194	3,3	– 192	– 3,0
Elbe-Elster.....	7 650	293	4,0	185	2,5
Havelland.....	7 175	406	6,0	– 611	– 7,8
Märkisch-Oderland.....	10 872	1 014	10,3	– 278	– 2,5
Oberhavel.....	9 622	166	1,8	– 832	– 8,0
Oberspreewald-Lausitz.....	9 367	365	4,1	– 606	– 6,1
Oder-Spree.....	8 819	128	1,5	– 837	– 8,7
Ostprignitz-Ruppin.....	6 274	345	5,8	– 596	– 8,7
Potsdam-Mittelmark.....	7 168	353	5,2	– 877	– 10,9
Prignitz.....	6 177	364	6,3	85	1,4
Spree-Neiße.....	6 759	265	4,1	– 787	– 10,4
Teltow-Fläming.....	6 508	240	3,8	– 624	– 8,7
Uckermark.....	11 769	385	3,4	1 044	9,7
Land Brandenburg	135 845	5 328	4,1	– 5 174	– 3,7

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Dezember		November	Veränderung zum	
	2011	2010	2011	Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose	135 845	141 019	130 517	4,1	– 3,7
Frauen.....	62 827	64 607	61 842	1,6	– 2,8
Männer.....	73 018	76 412	68 675	6,3	– 4,4
15 bis unter 20 Jahre.....	1 281	1 483	1 284	– 0,2	– 13,6
15 bis unter 25 Jahre.....	11 293	13 104	11 094	1,8	– 13,8
55 bis unter 65 Jahre.....	29 153	28 694	28 217	3,3	1,6
Ausländer.....	4 030	3 986	3 990	1,0	1,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,2	10,5	9,8	x	x
Frauen.....	9,8	10,1	9,7	x	x
Männer.....	10,4	10,9	9,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,0	4,4	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,8	9,4	8,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,2	14,0	12,8	x	x
Ausländer.....	19,1	17,7	18,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,3	11,7	10,9	x	x
Cottbus					
Arbeitslose	32 491	33 926	31 322	3,7	– 4,2
Frauen.....	15 370	16 104	15 180	1,3	– 4,6
Männer.....	17 121	17 822	16 142	6,1	– 3,9
15 bis unter 20 Jahre.....	261	298	262	– 0,4	– 12,4
15 bis unter 25 Jahre.....	2 539	2 933	2 444	3,9	– 13,4
55 bis unter 65 Jahre.....	7 074	7 338	6 887	2,7	– 3,6
Ausländer.....	777	741	762	2,0	4,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,9	12,3	11,5	x	x
Frauen.....	12,1	12,4	11,9	x	x
Männer.....	11,8	12,2	11,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,9	4,2	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,5	10,0	9,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,3	16,8	14,9	x	x
Ausländer.....	17,9	16,1	17,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,3	13,7	12,8	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose	21 088	19 929	20 425	3,2	5,8
Frauen.....	9 868	9 178	9 719	1,5	7,5
Männer.....	11 220	10 751	10 706	4,8	4,4
15 bis unter 20 Jahre.....	242	236	228	6,1	2,5
15 bis unter 25 Jahre.....	1 898	2 008	1 855	2,3	– 5,5
55 bis unter 65 Jahre.....	4 550	4 088	4 434	2,6	11,3
Ausländer.....	514	455	498	3,2	13,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,9	12,3	12,5	x	x
Frauen.....	12,7	11,8	12,5	x	x
Männer.....	13,2	12,8	12,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	7,6	5,7	7,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,1	11,9	11,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,2	15,9	15,8	x	x
Ausländer.....	27,3	23,6	26,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,3	13,6	13,9	x	x

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach
Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	Dezember		November	Veränderung zum	
	2011	2010	2011	Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose	24 004	25 162	22 790	5,3	- 4,6
Frauen.....	10 796	11 203	10 583	2,0	- 3,6
Männer.....	13 208	13 959	12 207	8,2	- 5,4
15 bis unter 20 Jahre.....	223	270	240	- 7,1	- 17,4
15 bis unter 25 Jahre.....	1 961	2 397	1 926	1,8	- 18,2
55 bis unter 65 Jahre.....	5 237	5 077	5 009	4,6	3,2
Ausländer.....	838	881	854	- 1,9	- 4,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,3	10,8	9,8	x	x
Frauen.....	9,6	9,9	9,5	x	x
Männer.....	10,9	11,5	10,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,4	4,7	5,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,8	9,9	8,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,1	13,7	12,6	x	x
Ausländer.....	24,9	23,4	25,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,4	12,0	10,9	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose	29 248	31 202	27 967	4,6	- 6,3
Frauen.....	13 853	14 478	13 572	2,1	- 4,3
Männer.....	15 395	16 724	14 395	6,9	- 7,9
15 bis unter 20 Jahre.....	238	278	229	3,9	- 14,4
15 bis unter 25 Jahre.....	2 299	2 670	2 185	5,2	- 13,9
55 bis unter 65 Jahre.....	6 346	6 196	6 158	3,1	2,4
Ausländer.....	616	586	603	2,2	5,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,1	10,8	9,6	x	x
Frauen.....	10,0	10,4	9,8	x	x
Männer.....	10,1	11,0	9,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,1	3,7	3,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,3	8,9	7,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,6	14,5	13,2	x	x
Ausländer.....	17,0	15,9	16,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,2	11,9	10,7	x	x
Potsdam					
Arbeitslose	29 014	30 800	28 013	3,6	- 5,8
Frauen.....	12 940	13 644	12 788	1,2	- 5,2
Männer.....	16 074	17 156	15 225	5,6	- 6,3
15 bis unter 20 Jahre.....	317	401	325	- 2,5	- 20,9
15 bis unter 25 Jahre.....	2 596	3 096	2 684	- 3,3	- 16,1
55 bis unter 65 Jahre.....	5 946	5 995	5 729	3,8	- 0,8
Ausländer.....	1 285	1 323	1 273	0,9	- 2,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	7,7	8,2	7,4	x	x
Frauen.....	7,1	7,5	7,0	x	x
Männer.....	8,2	8,8	7,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,4	4,5	4,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	7,0	8,0	7,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,0	10,7	9,6	x	x
Ausländer.....	16,2	15,6	16,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	8,5	9,1	8,3	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Juni 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	Juni		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	4 075	10 373	– 6 298	– 60,7
Frauen.....	1 041	2 106	– 1 065	– 50,6
Männer.....	3 034	8 267	– 5 233	– 63,3
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	1 154	5 158	– 4 004	– 77,6
26 bis 50 %.....	1 497	2 555	– 1 058	– 41,4
51 bis 75 %.....	419	1 346	– 927	– 68,9
76 bis 99 %.....	376	810	– 434	– 53,6
100 %.....	–	5	–	–
Kurzarbeiter.....	4 075	10 373	– 6 298	– 60,7
Cottbus.....	806	2 143	– 1 337	– 62,4
Eberswalde.....	209	732	– 523	– 71,4
Frankfurt (Oder).....	670	1 174	– 504	– 42,9
Neuruppin.....	1 067	2 139	– 1 072	– 50,1
Potsdam.....	1 323	4 185	– 2 862	– 68,4
Männer.....	3 034	8 267	– 5 233	– 63,3
Cottbus.....	632	1 656	– 1 024	– 61,8
Eberswalde.....	171	618	– 447	– 72,3
Frankfurt (Oder).....	387	832	– 445	– 53,5
Neuruppin.....	730	1 658	– 928	– 56,0
Potsdam.....	1 114	3 503	– 2 389	– 68,2
Frauen.....	1 041	2 106	– 1 065	– 50,6
Cottbus.....	174	487	– 313	– 64,3
Eberswalde.....	38	114	– 76	– 66,7
Frankfurt (Oder).....	283	342	– 59	– 17,3
Neuruppin.....	337	481	– 144	– 29,9
Potsdam.....	209	682	– 473	– 69,4
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	573	1 458	– 885	– 60,7

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 238	759	447	688	837	1 507
Zugang seit Jahresbeginn.....	58 096	11 793	6 194	8 844	11 431	19 834
Bestand am Monatsende.....	10 021	2 216	967	1 440	2 065	3 333
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	5 829	1 432	799	1 064	1 130	1 404
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 550	482	360	516	622	570
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach						
§ 16d SGB II.....	10 414	1 772	1 441	2 339	3 098	1 764
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	3	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....						
	4 371	491	544	972	1 546	818

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbspersonen
								insgesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 270	2 330	2 940	204	40	475	1 087	13,7	12,8	14,5	15,3
Cottbus.....	6 468	2 956	3 512	324	75	691	1 148	12,0	11,3	12,5	13,3
Frankfurt (Oder).....	4 313	1 904	2 409	280	40	321	828	13,4	12,1	14,5	14,9
Potsdam.....	6 177	2 697	3 480	578	67	566	949	7,4	6,5	8,3	8,2
Barnim.....	9 319	4 169	5 150	307	128	963	1 893	9,9	9,1	10,7	11,1
Dahme-Spreewald.....	6 138	2 876	3 262	209	57	496	1 346	7,1	7,0	7,3	8,0
Elbe-Elster.....	7 650	3 733	3 917	131	74	610	1 759	13,0	14,0	12,2	14,6
Havelland.....	7 175	3 334	3 841	182	68	609	1 559	8,7	8,4	8,9	9,7
Märkisch-Oderland.....	10 872	4 750	6 122	262	86	820	2 354	10,6	9,6	11,5	11,8
Oberhavel.....	9 622	4 497	5 125	246	51	740	2 208	8,7	8,5	9,0	9,7
Oberspreewald-Lausitz.....	9 367	4 465	4 902	153	80	688	1 965	14,6	15,2	14,0	16,3
Oder-Spree.....	8 819	4 142	4 677	296	97	820	2 055	9,0	8,8	9,1	9,9
Ostprignitz-Ruppin.....	6 274	3 038	3 236	115	56	444	1 281	11,3	11,6	11,1	12,5
Potsdam-Mittelmark.....	7 168	3 159	4 009	169	73	590	1 732	6,5	5,9	7,1	7,3
Prignitz.....	6 177	2 984	3 193	73	63	506	1 298	14,4	15,0	13,9	16,1
Spree-Neiße.....	6 759	3 158	3 601	119	16	366	1 685	10,0	9,8	10,1	11,0
Teltow-Fläming.....	6 508	2 936	3 572	175	96	653	1 349	7,3	7,0	7,6	8,2
Uckermark.....	11 769	5 699	6 070	207	114	935	2 657	17,0	17,7	16,5	18,7
Land Brandenburg	135 845	62 827	73 018	4 030	1 281	11 293	29 153	10,2	9,8	10,4	11,3

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 270	902	439	463	4 368	1 891	2 477
Cottbus.....	6 468	1 421	679	742	5 047	2 277	2 770
Frankfurt (Oder).....	4 313	911	401	510	3 402	1 503	1 899
Potsdam.....	6 177	1 653	783	870	4 524	1 914	2 610
Barnim.....	9 319	2 583	1 175	1 408	6 736	2 994	3 742
Dahme-Spreewald.....	6 138	1 923	939	984	4 215	1 937	2 278
Elbe-Elster.....	7 650	2 111	1 083	1 028	5 539	2 650	2 889
Havelland.....	7 175	2 365	1 178	1 187	4 810	2 156	2 654
Märkisch-Oderland.....	10 872	3 144	1 431	1 713	7 728	3 319	4 409
Oberhavel.....	9 622	2 956	1 410	1 546	6 666	3 087	3 579
Oberspreewald-Lausitz.....	9 367	2 234	1 197	1 037	7 133	3 268	3 865
Oder-Spree.....	8 819	2 980	1 385	1 595	5 839	2 757	3 082
Ostprignitz-Ruppin.....	6 274	2 085	1 032	1 053	4 189	2 006	2 183
Potsdam-Mittelmark.....	7 168	2 456	1 162	1 294	4 712	1 997	2 715
Prignitz.....	6 177	1 698	896	802	4 479	2 088	2 391
Spree-Neiße.....	6 759	2 451	1 161	1 290	4 308	1 997	2 311
Teltow-Fläming.....	6 508	1 970	908	1 062	4 538	2 028	2 510
Uckermark.....	11 769	2 877	1 391	1 486	8 892	4 308	4 584
Land Brandenburg	135 845	38 720	18 650	20 070	97 125	44 177	52 948

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose		Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
				SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent			
Baden-Württemberg.....	207 165	- 34 090	- 14,1	82 573	124 592	3,7	4,1
Bayern.....	229 800	- 39 932	- 14,8	107 944	121 856	3,4	3,9
Berlin.....	213 019	- 5 550	- 2,5	37 568	175 451	12,3	14,4
Brandenburg.....	135 845	- 5 174	- 3,7	38 720	97 125	10,2	11,3
Bremen.....	35 477	- 1 691	- 4,5	5 727	29 750	11,0	12,0
Hamburg.....	67 410	- 882	- 1,3	17 244	50 166	7,3	8,4
Hessen.....	169 246	- 14 741	- 8,0	49 217	120 029	5,4	6,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	104 578	- 5 106	- 4,7	31 406	73 172	12,2	13,5
Niedersachsen.....	256 119	- 25 988	- 9,2	77 013	179 106	6,4	7,1
Nordrhein-Westfalen.....	686 784	- 43 024	- 5,9	167 797	518 987	7,6	8,4
Rheinland-Pfalz.....	104 433	- 8 569	- 7,6	38 474	65 959	5,0	5,5
Saarland.....	32 074	- 3 408	- 9,6	8 860	23 214	6,3	6,9
Sachsen ¹	208 252	- 28 164	- 11,9	52 634	155 618	9,8	10,9
Sachsen-Anhalt ¹	135 181	- 29	0,0	35 105	100 076	11,3	12,2
Schleswig-Holstein.....	98 705	- 5 070	- 4,9	32 151	66 554	6,9	7,8
Thüringen.....	96 118	- 9 554	- 9,0	30 972	65 146	8,2	9,1
Bundesrepublik Deutschland¹	2 780 206	- 230 972	- 7,7	813 405	1 966 801	6,6	7,4
Bundesgebiet Ost ¹	892 993	- 53 577	- 5,7	226 405	666 588	10,6	11,8
Bundesgebiet West.....	1 887 213	- 177 395	- 8,6	587 000	1 300 213	5,6	6,2

¹ Vorjahresvergleich für Deutschland / Bundesgebiet Ost eingeschränkt bzw. für Sachsen / Sachsen-Anhalt wegen Trägergebietsreform nicht sinnvoll

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de